

1676 Juni 13., Schwyz

A

SCHREIBEN VON [HEINRICH FRIEDRICH] REDING VON BIBEREGG AN STATTHALTER BEAT [JAKOB I.] ZURLAUBEN, RITTER UND LANDESHPTM. DER FREIEN AEMTER, ZUG

"uff dessen begären hab ich mich beflissen die bewuste landtsgemeindt erkantnus [vom 23. März]<sup>1</sup> zue handen zue bringen, welche ich erst verwichener tagen bekommen hab, undt durch die gelägenheidt dem H. Schwager übersenden wollen. Die HH. [Landammann und Landrat] von loblichen Ort Ury sollen morgens ein landtsgemeindt<sup>2</sup> halten undt umb dis geschäfft [- franz. Aufbruchsbegehren -] nach des H. Ambassidoren [Robert-Vincent de G r a v e l] begären auch ein resolution abfassen, gestalten man mich berichtet, so werden selbige mit einer mereren erleütterung als wier Jhren rathschlag formieren, angesähen, wilen die H. spanier dem könig [L u d w i g XIV.] in frankrich Zum Ersten den krieg ankündedt undt luth mit holandt letstgemachter puntnus A<sup>o</sup> 1673 den 30<sup>ten</sup> tag august gemacht<sup>3</sup>, nach inhalt des 13 articuls selbige den könig in seinem königrich mit krieg angegriffen, das die völker unser nation luth des 8<sup>ten</sup> undt 24 oder wie ich meine luth des 26<sup>ten</sup> Articuls der letstgemachten frantschösischen puntnus [1663] ohne angesähen der vorbehalten, dem könig wol dienen möchten, glich wie der merere theill der Eidtgnossen die in der Erbverein auch begriffen, auch zue dienen pflägen [Gefahr von Transgressionen]. Unsere H. spanier [span. Faktion] nach des H. Graffen [Alfonso II.] C a s a t i s [des mail.-span. Ambassadoren] arth, haben vor einem gehaltenen dreyfachen landts Rath viel händell machen wollen, welichs wider die erkantnus, so man dem H. Ambassidoren gäben, gewäsen wäre, es ist aber entlichen nach einer grossen undt langen disputation dahin usgefahlen, das man dem h. ambassidoren [Gravel] wägen der dienenden völkere zue schreiben solte, das man gären sähe, das soliche in der schrancken der püntnus sich finden thätten, undt das Jhr Excellenz by dem könig durch Jhre hochgüetige officien, so vill vermögen wolten, das soliche nit wider die Erbverein dienen sunder in die schrancken bruofft wärden solten, worüber der H. schwager wolabnemen wirdt, was vor ein antwordt hierüber erfolgen würde ...

P.S. Zue besserer seiner nachricht übersende dem H. schwageren ein Copie<sup>4</sup> so H. Ambassidor der oberkeidt [Landammann und Landrat] undt landtleüten geschriben, undt vor obgedachtem dreyfachen landtsrath ist abgeläsen worden, welche copia dem H. schwageren ich fründtlich anersuoehen will, Jhme belieben zue

lassen mir solche mit sicherer gelegenheit zueruggkommen zue lassen."

- 1) Damit sind die franz. Aufbruchsbegehren des Ambassadors Robert-Vincent de Gravel gemeint, s. AH 38/221.
- 2) s. AH 31/6
- 3) Bündnis des Kaisers Leopold I. mit Spanien, Holland und Lothringen gegen Frankreich.
- 4) s. AH 38/223

---

Original, mit Siegel - AH 41, 180-182 - Blatt 181<sup>v</sup> und 182<sup>r</sup> leer

## 72

1669 März 2., Schwyz

A

SCHREIBEN VON JOHANN KARL SCHINDLER AN STATTHALTER [BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN]

---

Vor wenigen Tagen habe er seinen Brief vom 12. [Februar] erhalten, diesen indessen noch nicht beantworten können, da er sich noch einige Tage in Einsiedeln aufgehalten habe. "sage also über des H. Schw[ager] begehren, das der Ursachen halber den 15. Xbris verwichnen Jahr des Savoischen wesens [Verhinderung der von Bern beantragten Beschirmung Genfs und der Waadt durch die kath. Orte]<sup>1</sup> wegen, ein anzug beschechen, weil H. Baron [Benoît II Cize] de G r e i s s y [der sav. Ambassador] solle spargiert haben (so Er aber nit gestehet) ob hetten die orth, so die bewüste declarationen von sich gegeben, die Abscheidt [von Baden von 1668] im Martio<sup>2</sup> undt Mayo<sup>3</sup> gantz hierdurch genichtiget, darüber selbigen tags ein resentimentschreiben an H. Baron<sup>4</sup>, undt auch dise Abscheidt nochmahlen in krefften Erkhant worden, der gegebenen declaration halber aber nichts geenderet, obwol vill stichworth geloffen, in absenz herren Landammen [Johann Franz] R e d i n g s, Underdessen sindt die zeit hero von königl. durchlaucht [K a r l E m a n u e l II.] ein dankhschreiben über die declaration und ein entschuldigung von H. Ambassadors einkommen, darin H. Amb. vermeldet, das sein Fürst gern seche, das die herren Eidtgnossen sich wol versichern, begehre auch keineswegs etwas wider Jre Abscheidt zue tentieren, allein vorzuesorgen, dass seinen, gwüsser Enden habenden Rechten und praetensionen nichts vernachtheiligt werde, Massen dise gegebne Declaration kein andere krafft habe, als das die gemachte Abscheidt und defensionalwesen zue keinem nachtheil Jhr königl. durchlaucht uff das pays de veaux habende recht gemeindt seye. Darüber man Es nun bewenden lassen, und die Zeit hero nichts mehr von disem wegen geredt